

Schwimmen: Plätze 3 und 5 für Mindener Teams bei Kult-Meisterschaften

veröffentlicht am 26.02.2016



Die Plätze 3 und 5 belegten in der Bezirksklasse die Mannschaften des MTV 1860 Minden. (© Foto: pr/Ralf Rennekamp)

Minden (sch). Für den MTV 1860 Minden gingen im Rahmen des Deutschen Mannschaftswettbewerbs (DMS) je eine Damen- und Herrenmannschaft in der

Bezirksklasse in Löhne an den Start und behaupteten sich im starken Teilnehmerfeld auf den Plätzen 5 und 3.

Der Deutsche Mannschaftswettbewerb ist die Kult-Meisterschaft der deutschen Schwimmvereine. In verschiedenen Ligen kämpfen altersübergreifend Schwimmer in Teams um die beste Platzierung. Jedes Team besteht aus mindestens sieben Schwimmern, und das komplette olympische Programm muss zweimal geschwommen werden: 50 m Freistil, je 100 und 200 m Brust, Rücken, Schmetterling und Freistil sowie 200 m und 400 m Lagen, dazu 400 m und 800 m (weiblich) bzw. 1500 m Freistil (männlich). Jedes Teammitglied darf maximal viermal starten und keine Disziplin doppelt schwimmen. Die Ergebnisse werden anhand der aktuellen Fina-Tabelle in Punkte umgerechnet und ergeben eine Mannschaftssumme. Ältere und junge Athleten kämpfen gemeinsam und über teils ungewohnte Strecken.

INFORMATION

OWL-Bezirksklasse weiblich

1. Warendorfer SU 11295 Punkte
2. Ahlener SG 10594 Punkte
3. TG Ennigloh 10272 Punkte
4. Wasserfreunde Bielefeld I 10077 Punkte
5. MTV 1860 Minden 10035 Punkte

OWL-Bezirksklasse männlich

1. SC Herford 9389 Punkte
2. SC Aquarius Löhne 9211 Punkte
3. MTV 1860 Minden 9040 Punkte
4. Gütersloher SV 8684 Punkte
5. TuS Viktoria Rietberg 8653 Punkte

Bei den Damen lief es ausgesprochen gut. Sie steigerten ihre Punktzahl im Vergleich zum Vorjahr um satte 675 auf 10 035. Im letzten Jahr hätte das Ergebnis souverän zum Aufstieg in die Bezirksliga gereicht, doch in diesem Jahr waren auch die Konkurrenzteams deutlich stärker. Fleißigste heimische Punktesammlerin war Jessica Muszynski mit 1750 Punkten, dicht gefolgt von Rebecca Höner (1743). Sie kämpften gemeinsam mit Alina Barg, Silvana Gräper, Birte und Gesa Wittkamp und den Debütantinnen Erika Sharra und Merle Hill für das Gesamtergebnis.

Das ebenfalls achtköpfige Herrenteam war in diesem Wettkampf arg gebeutelt. Zum krankheitsbedingten Trainingsausfall einiger Schwimmer kamen dann Akuterkrankungen dazu, sodass Coach Martin Gräper die ursprüngliche Streckenbesetzung spontan ändern musste. Folglich blieb das Team mit 9040 um gut 300 Punkte unter der Vorjahresleistung. „Laut Planung wäre mehr drin gewesen“, sagte Gräper. „Aber aufgrund der Krankheitssituation bin ich mit dem Ergebnis dennoch zufrieden.“ Die meisten Punkte holte René Pascal Knott (1881), gefolgt von Merlin Biastoch (1632). Zum Team gehörten außerdem Tobias Gladosch, Kevin Koch, Michael Görzen, Tom Chytrek und erstmalig Sönke Rennekamp und Marten Hill.

Copyright © Mindener Tageblatt 2016